

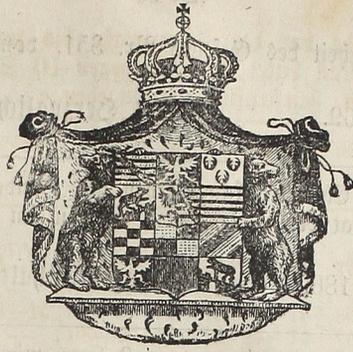
ein graumollenes
oder besten Dant

Nübel	Spinn
d. Gr.	nd.
—	—
—	—
12½	14½
12½	15½
12½	14½
—	15½
12½	14½

Stiefel	Brief	Woh.
3½	95½	—
5	—	167
4	—	99
—	—	7
3½	—	80½
3½	—	113½
—	—	114
—	—	112½
4	—	187½
4	90	—
4	—	201½
4	—	83
4	120	—
5	100½	—
4	—	—
4	204	—
4	87½	—
4	—	87
4	—	82
4	—	136½
4	—	84
4	—	114
4	—	83
4	—	88
4	—	219
4	—	203
3	115	—
4	—	—

spät heiter. SW.
verwölkt. SW. W. W.
Ab. zuweilen ge
NW.
Nr. 3.

Erscheint
- Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 198. Dessau, Dienstag, den 21. December **1869.**

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 208., enth.: Verordnung wegen Ergänzung des Disciplinarhofes für Dienstvergehen derjenigen Beamten im vormals Anhalt-Bernburger Landestheile, welche kein Richteramt bekleiden.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Schulamts-Candidaten **Theodor Hecht**, gebürtig aus Dessau, die Cantor- und Schullehrerstelle in **Polenzko** zu verleihen.

Bekanntmachung. — Gemäß §. 3. des Gesetzes Nr. 418. der Anhalt-Dessau-Köthenschen Gesetz-Sammlung ist an Stelle des auf sein Ansuchen von seinem Amte entbundenen bisherigen Landrichters **Heinrich Schlüter** in Amesdorf der Ortsschulze **Georg Grape** in Giersleben zum Landrichter bestellt und als solcher in Eid und Pflicht genommen.
Dessau, 17. December 1869. **Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.**
Hagemann.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 11. August d. J. (Beilage zu Nr. 127. des Staats-Anzeigers) wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem Neben-Zollamte I. Klasse zu Cuxhaven und der Zollabfertigungsstelle am Bahnhofe zu Lübeck die Ermächtigung zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden inländischen Branntweins beigelegt ist. Dem Neben Zollamt zu Cuxhaven ist zugleich die Befugniß zur Ertheilung der Ausgangsbescheinigung zugestanden.
Dessau, 18. December 1869. **Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.**
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Dem Herrn **C. Irmer** in Köthen ist die Erlaubniß zur Betreibung der General-Agentur der Versicherungs-Gesellschaft „**Moguntia**“ in Mainz ertheilt worden.
Dessau, 14. December 1869. **Herzogl. Regierung.**
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Buchbinder **Franz Gottlieb Hermann Lehmann** aus Torgau, jetzt in Leipzig, und die unverehel. **Therese Löwenberg** von hier wollen sich demnächst ehelich



verbinden und werden in Gemäßheit des Gesetzes Nr. 351. vom 18. November 1851 §. 4. hierdurch öffentlich aufgeboten.

Röthen, 8. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lübcke.

Bekanntmachung. — In Ehrenkränkungsachen des Handarbeiters Carl Tennert hier wider den Polizeidiener Kunitz hier hat der Letztere dem Erstern im heutigen Termine für einen unbescholtenen Mann erklärt.

Gröbzig, 10. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
F. Richter.

Bekanntmachung. — Im Juli kommenden Jahres wird die hiesige Bürgermeisterstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 326 Thaler und ca. 50 Thaler Nebeneinkünfte verbunden sind, vacant.

Qualificirte Bewerber wollen sich bis zum 15. Januar k. J. unter Beifügung desfallsiger Zeugnisse beim Unterzeichneten melden.

Güsten, 10. December 1869.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Gustav Salmuth.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mosißkauer Haide) kommen nachstehende Brenn- und Nutzholzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

1) **Mittwoch, den 29. d. Mts.,**
an Brennholz:

- 1) im alten Lehmkuthenhau und einzeln in der Forst umher,
 $3\frac{1}{4}$ Rftr. birken Scheit und Knippel,
 9 = eichen Anbruch und Stämme,
 $29\frac{1}{2}$ = kiefern Scheit und Knippel,
 $4\frac{1}{2}$ = dergl. Stämme,
 $\frac{3}{4}$ = espen Knippel,
 $63\frac{3}{8}$ = birken, eichen, kiefern und espen Reis,

1 Klobestamm;

2) im Tafel- und Wachholdertheile:

- $13\frac{1}{4}$ Rftr. eichen Stämme,
 $70\frac{1}{2}$ = kiefern Stämme;

3) an der Rieskuthen, bei Kaxfuß und auf der Kochstedter Hutung zusammengerückt:

- $55\frac{1}{4}$ Rftr. kiefern Scheit,
 $5\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel.

2) **Donnerstag, den 30. d. Mts.,**
an Nutzholz:

- 1) im alten Lehmkuthenhau,
 37 Stück Samenkiefen von 12—54 Fuß Länge und 10—26 Zoll m. D.;

2) im Diesdorfer Theile:

- 75 Stück kieferne Nutzholzer von 30—60 Fuß Länge und 7 bis 16 Zoll m. D.;

3) in der Forst umher:

- 9 Stück eichen Nutzholz von 8—25 Fuß Länge und 6—18 Zoll m. D.,

- 18 Stück birken Nutzholz von 6—38 Fuß Länge und 5—13 Zoll m. D.,
 493 Stück kiefern Nutzholz von 15—50 Fuß Länge und 5—12 Zoll m. D.,
 272 Stück kieferne Rüstestangen,
 78 Stück dergl. Buchstangen,
 76 Stück dergl. halbe Buchstangen.

Die Verkaufstermine werden an beiden Tagen von früh 9 Uhr ab im Gasthose in Kochstedt abgehalten und sind die Holzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nachgewiesen.

Dessau, 18. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Forstrevier Cobbeisdorf.

Montag, den 27. December, sollen im Gasthause zu Cobbeisdorf, von früh 9 Uhr ab, die in verschiedenen Forstdistricten eingeschlagenen

- 297 Stück Kiefern von 6—15 Zoll Stärke, bei 15—48 Fuß Länge, ferner: 103 Rftr. kiefern Kloben, 12 dergl. Knippel 1. Sorte, 318 Rftr. dergl. 2. Sorte und 54 dergl. 3. Sorte,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 14. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hiesigen Breite unter Zahl 395. belegene, den Erben des Seifensiedermeisters Johann Mareisch gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 9 Sgr.

5 Pf. Schoß an die hiesige Kämmerer behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2695 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 25. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosfern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann Andreas Hädermann hier nachgelassene, unter Nr. 328 b. des Grundbuchs Ballenstedt in der grünen Straße belegene Wohnhaus mit Hof, Garten und Weidenbeschädigungsfabel Nr. 397. der Ballenstedter-Separationskarte von 39 D.-R. hinter der Neustadt, acquir. ex docum. de 24. Juli 1827, auf 355 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 7 Sgr. 6 Pf. Kammerererbzins statt der Steuer, 1 Sgr. 10½ Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Kaplangeld und 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichtsdirector Hermann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 355 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder

besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 26. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete von der verehelichten Gutsbesitzer Gustav Junk, Louise, geb. Trolldenier, aus Nieder nachgelassene Ackerparzellen:

a. 2 Morgen 96 D.-R. Planstück Nr. 826 54 b. Sect. III. der Karte die Ostermark in Quedlinburger Flur zu 456 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 17. Februar 1846 erworben,

b. 2 Morgen 132 D.-R. Planstück Nr. 295 b. in der Bachwuhne in Nieder'scher Flur zu 546 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 29. Januar 1820 und 23. April 1845 erworben,

worauf an Abgaben 2 Sgr. 1 Pf. Steuer und 7 Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgarth'schen Gasthose zu Nieder zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 456 Thlr. resp. 546½ Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 6. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Barbierherrn Franz Bätge zu Dessau gehörige, in der Blumenstraße hier selbst unter Zahl 1. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Gärtchen, Zubehör und Hauskabel, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1280 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 12. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf eines Braunkohlen-gruben = Antheils.

Der zur Bürgermeister W. Kohnert'schen Concursmasse gehörige Antheil an der Braunkohlengrube Leopold Friedrich bei Cörmigt, welcher auf 200 Thaler Werth abgeschätzt ist, wird hierdurch, weil in dem heutigen Subhastationstermine das Meistgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat, wiederholt à tout prix zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 7. Januar l. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts = Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 25. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts = Commission.
(L. S.) J. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein zweistöckiges Haus mit zweistöckigem Seitenflügel, 10 heizbaren Stuben, Kammern und Küchen, das außer der Wohnung des Besitzers 280 Thlr. Miethe trägt und worin jetzt die Bäckerei schwunghaft betrieben wird, welches sich aber auch zu jedem andern Geschäft eignet, hat in Auftrag zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth. Kauflustige können täglich mit demselben in Unterhandlung treten.

Ein zweistöckiges massives Haus in sehr günstiger Lage mit 13 heizbaren Stuben, 11 Kammern und Küchen, einem großen Laden, zu jedem Geschäft passend, 2 Waschküchen, einem großen Keller, großem Hofraum und Garten und

einem Brunnen im Hof soll veränderungshalber durch den Stadtboten G. Wachsmuth verkauft werden.

Ein zweistöckiges Haus, massiv mit Seitenflügel, 9 Stuben, Kammern und Küchen enthaltend, mit Garten, Pferdestall und Schuppen und Einfahrt, in welchem ein Kohlen- und Holzhandel betrieben wird, hat zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth. Kauflustige können täglich mit demselben unterhandeln.

Baustellen

in drei verschiedenen Gärten vor dem Ascansischen Thore belegen, verkaufe ich sehr preiswürdig und unter günstigen Bedingungen.
Louis Bergholz.

Ein Garten, circa 2 Morgen groß, vor dem Ascanischen Thore gelegen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Hausverkauf.

Ein in einem der größten und schönsten Dörfer Anhalts gelegenes Haus mit 3 Stuben, Hinter- und Nebengebäuden, Alles in gutem baulichen Zustande und schön eingerichtet, mit Garten und mit oder ohne Acker, wegen seiner guten Lage passend zur Restauration, Bäckerei, zu einem Fleischer- oder jedem anderen Geschäft, bin ich beauftragt, Umstände halber sofort preiswürdig zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 21. ist eine Wohnung mit Zubehör im Hintergebäude sofort oder vom 1. Januar k. J. ab an ruhige Miether, einen Herrn oder eine Dame, billig zu vermieten. Das Nähere durch Herrn Kaufmann Hinsche oder nächsten Donnerstag Vormittag 11 Uhr durch mich selbst im Hôtel zum goldenen Ring.

Knappe, Gutsbesitzer.

In unserm Hause, Hospitalstraße Nr. 64., ist die Ober-Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Jahn & Blumenthal.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube mit allem Zubehör zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Leipziger Straße Nr. 55.

Auch kann daselbst ein Mädchen Kost und Schlafstelle erhalten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April k. J. zu vermieten

Grüne Gasse Nr. 4.

Mein Wohnhaus in Wörlitz mit Geschäftslocal etc. ist im Ganzen oder getheilt von heute an zu vermieten. **C. A. Müller,**
Dessau. Zerbster Straße.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zum 1. Januar zu vermieten bei
Fr. Köppe am Leipziger Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

A. Rettig,

Hospitalstraße Nr. 18.

Von den so schnell vergriffenen Roll- und Wiegenpferden ist so eben eine neue Sendung eingetroffen.

Ferner empfiehlt derselbe eine große Auswahl Herren- und Damen-Schlittschuhe, so wie sämtliche Kurz-Waaren.

A. Rettig, Hospitalstraße Nr. 18.

Die Cigarrenfabrik

von Herrmann Steinhoff,

Schloßstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und dem auswärtigen Publikum sein Lager von Cigarren und Tabacken in den verschiedensten Sorten, namentlich:

Havanna, à Mille 30 Thlr., 100 St. 3 Thlr.,
Seedleef mit Havanna, à Mille 20 Thlr.,
100 St. 2 Thlr.,

Domingo mit Cuba, à Mille 15 Thlr.,
100 St. 1½ Thlr.,

Ambalema-Brasil, à Mille 10 Thlr., 100 St.
1 Thlr.,

Java-Brasil, à Mille 8½ Thlr., 100 Stück
25 Sgr.,

Java mit gemischter Einlage, à Mille 7 Thlr.,
100 St. 21 Sgr.,

bei 100 Stück Cigarren gebe ich noch einen besonderen Rabatt;

Rauchtabacke in verschiedenen Sorten, als:

Bahia-Canaaster, à Pfd. 6 Sgr., in ¼ Pfd.-Pq.,
Louisiana . . . = 10 = desgl.

Muff-Taback . . = 10 = desgl.

Portorico-Taback = 12 = desgl.

Rippen-Taback . = 3 =

Rollen-Portorico = 6 = 2. Sorte 4½ Sgr.

Dhlauer Gespinnst = 3½ =

H. Steinhoff.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung meiner Ausstellung von Honig- und Gewürzlecken, so wie von verschiedenen Sorten Baum-Confecten zeige ich hiermit ganz ergebenst an; auch nehme ich Bestellungen auf Stollen freundlichst entgegen.

August Döbert, Mittelstraße Nr. 7.

Zum Weihnachtsfeste empfehlen wir eine große Auswahl von
Lampen, Alfenide- und plattirten Hand-, Tafel- und Armleuchtern, Menagen, Zucker- u.
Butterdosen, Körben, Schaalen, Bierseideln, Messerbänkchen, Flaschen- und Gläsertellern,
Thee-, Eß-, Gemüse- und Terrinenlöffeln; ferner
Britannia-Kaffee-, Thee- und Milchkannen;
schwarze Marmor-, Marmor- und Goldbronze-Artikel;
Schmuck-, Uhr-, Zucker-, Näh-, Ramm-, Handschuh-, Toilette-, Spielmarken- und Cigarren-
Kasten und Teller, Herren- Damen- und Rauch-Necessairs;
Brod- und Kuchenteller, Holztischdecken, Lejepulte, Bücherbretter, Visiten-Karten-Schaalen,
Nachtlampen und Lichtschirme, Nähsteine und Knauflörbchen aus grauem Marmor, Wein-
kühler, Album, Portemonnaies, Cigarren- und Damentaschen, Tischglocken, Garderobe-,
Handtuch- und Schlüsselhalter zc. Ferner die beliebten
Küchengeräthe und verzinnnten Unterseker für Teller und Schüsseln;
Kaffeebretter in Neusilber, Messing und lackirt, Vogelbauer und Brodkörbe;
Gummischuh, bester Sorte, in allen Größen, sehr solide und leicht von Gewicht.

Herre & Comp.

Vom Lager der Herzogl. Kunstgießerei zu Mägdesprung zc. empfohlen:
Aschbecher, Leuchter, antike Schaalen, Schreibzeuge, Federträger, Thermometer, Körbchen,
Feuerzeuge, Unterseker, Teller, Ofenborseker, Feuergeräth- u. Schirmständer, Fußkraker,
Thiergruppen, Tische und die Nachgüsse vom Hildesheimer Silberfund.

Herre & Comp.

Den Verkauf seiner Weihnachts-Conditorei-Waaren,
als: Marzipan in Figuren und Fruchtformen, vergl. Königsberger in Herzform und vergl.,
Atrappen, Bonbonieren, figurirte Chocladensachen, ff. Bonbons in Enveloppes, Knallbonbons,
Mistère (Pralines) ff. gefüllte Fondent mit Frucht-Geschmack, Makronen, und besonders Christ-
baumfächer in großer Auswahl, ff. Basler Lebkuchen, verschiedene Honigluchen, feine Sorten
Chocladen von Carracas und Guajaquil (ohne Gewürz), alle möglichen sonstigen Conditorei-Waaren,
besonders eingemachte Früchte u. s. w., zeigt hiermit ergebenst an

J. Gebecke sen., Hof-Conditior,
Schloßstraße.

Mein Lampenlager

ist zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf das Vollständigste assortirt.

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Kaffeetrommeln

mit Spiritusheizung

bei

L. Prietsch.

Backofenlampen

sind wieder vorräthig bei

L. Prietsch.

Regenschirmständer, Feuergeräthstän-
der, Kohlenkasten, Kohlenkutschen, Ofen-
vorseker und Kohlenlöffel bei

L. Prietsch.

Gewürzkasten,
Dokumentenkasten,
Brotkasten

bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Das Fuß- und Modemagazin von **H. Römer,**

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste, zu Geschenken sich eignend, ihr großes Lager von Damen- und Kinderhüten in Filz, Sammet, Velours und allen Modestoffen; Capotten, Hauben, Netzen, Coiffüres und Ballkränzen vom feinsten bis billigsten Genre, so wie das auf's Vollständigste assortirte Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerie- und Toilette-Gegenstände, als: Pomaden, Haaröl, Seifen, Eau de Cologne und Extraits in allen Gerüchen

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gebiegenen

Jugendchriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Waldruckbilder

in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

Die Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Hospitalstraße Nr. 27.

B. Huth,

Hospitalstraße Nr. 27.

Handschuhfabrikant,

empfiehlt seine Fabrikate in Glacé- und Wildleder-Handschuhen vorzüglicher Qualität zu soliden Preisen.

Glacéhandschuh

nur eigener Fabrik.

Ich empfehle meine Handschuh mit dem Bemerkn, daß mein diesjähriges, nur in meiner Fabrik selbst gegerbtes Handschuhleder besonders gut ausgefallen ist.

Carl Lange, Handschuhfabrikant,

Steinstraße, neben dem schwarzen Adler.

Militairhandschuh, Reithandschuh, Wildlederhandschuh empfiehlt

Carl Lange, Handschuhfabrikant.

Die belebte Wunderscheibe,

ein passendes Weihnachtsgeschenk für Kinder, in 12 Vorstellungen, soll zu dem billigen Preise von 10 Sgr. verkauft werden.

Frische Butter

empfang so eben

W. Peters.

C. J. Conrad,
Hospitalstraße Nr. 8.

Weihnachts-Offerte.

Für Damen

empfehle ich eine grosse Auswahl wollener Waaren, als: Fanchons, Seelenwärmer und dergl. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ferner feine Baschliks, Stulpen und Kragen, elegante Schmucks, praktische Holztischdecken, neusilberne Vorlege-, Ess- und Thee-Löffel, Moirée-Schürzen und solid gearbeitete Nähmaschinen unter Garantie.

Für Herren

Cravatten und Slipse, feine Cachenez, Tragbänder, Oberhemden, Chemisetts und Kragen, Unter-Jacken und Beinkleider, Gummi-, Plüsch- und Duffelschuhe, wollene Hemden, Glacé- und Buckskin-Handschuh, einfache und vergoldete Uhrketten u. dergl. m.

Für Kinder

empfehle ich ansser vielen nützlichen Artikeln noch mein bedeutendes Lager von Spielwaaren und Puppen und bemerke dabei, dass ich namentlich feinere und grössere, Platz ranbende Artikel zu resp. noch unter dem Einkauf abgebe, um das Lager noch vor Schluss dieser Saison recht zu räumen.

Gustav Hinsche,
Zerbster Strasse No. 20.

Dicke Stoffe,

$\frac{3}{4}$ breit,

à Einen Thaler die Elle, für Winterröcke, offeriren ich in grau, braun und blau.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstrasse Nr. 72.

OTTO HEINICKE, COIFFEUR,

Steinstrasse No. 2.,

hält fein bedeutendes Lager von Handschuhen:

echt französische Stepp-Handschuh,
echte Wiener Glacé-Handschuh, 1 und 2 knöpfig,
wasch- und wildlederne Handschuh,
Buckskin-Handschuh,
seidene und Zwirn-Handschuh,
Ueberzieh-Handschuh

zum Feste bestens empfohlen mit dem Bemerken, daß dasselbe vollständig sortirt ist.

Ergebenst

Otto Heinicke, Coiffeur, Steinstrasse Nr. 2.

Wachs-Streichhölzer

in den verschiedensten Füllungen empfiehlt zu kleinen Geschenken

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstrasse Nr. 2.

Was schenkt man zu Weihnachten?

Bitte bemühen Sie sich gefälligst nach dem
Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Sie finden dort tausend verschiedene Gegenstände,
 passend für Herren, Damen und Kinder, zu spottbilligen
 Preisen. Wir machen ein geehrtes hiesiges und auswärtiges
 Publikum auf die großartigen Vortheile, welche
 Ihnen bei Entnahme Ihrer

Weihnachts-Bedürfnisse

bei uns geboten werden, aufmerksam. Sämmtliche Ar-
 tikel, als:

**wollene Waaren, Tuche, Buck-
 skins, Weißwaaren, Damen-
 Garderobe u. s. w.**

werden für die Hälfte des realen Werthes abgegeben. Der letzte Rest von

Glas- und Spiel-Waaren,

letztere bestehend in verschiedenen feinen Meubles für Puppen-Stuben u. s. w.,
 wird noch zu spottbilligem Preise verkauft im

Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

e.
 Seelenwärmer
 s, Stulpen und
 erner Vorlege-
 maschinen unter
 chemisets und
 schuhe, wollene
 ete Uhrketten
 es Lager von
 e und grössere,
 as Lager noch
 nsche,
 se No. 20.
 eim,
 rstraße Nr. 2.
 ffieur,



Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts beabsichtige ich sämtliche Glas- und Porzellanwaaren auszuverkaufen. Es bittet um geneigten Zuspruch

Emilie Knoblauch,
Hospitalstraße Nr. 75.

Für Kellner u. Restaurateure

sind feine Neujahrs-Weisen in großer Auswahl schön und billig zu haben bei

Amalie Haupt,
Hospitalstraße Nr. 48., dicht am Thor.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife, à Paack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Oel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses, à Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen, à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 12½ und 7½ Sgr.

Gustav Hinsche.

Gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung,

so wie gegen die vielen ähnlichen „Kinderkrankheiten“ giebt es nichts Besseres als den

Schleisschen

Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrba in Breslau, welcher allein echt zu haben ist bei

Hermann Deutschbein in Dessau,
Schulstraße Nr. 6. u. 7.

An noch nicht vertretenen Orten werden soliden, auf Referenzen gestützten Firmen Niederlagen übertragen.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Diesjährige beste rhein. Wall-, sowie sicilianer und Levantiner Haselnüsse in feinem Geschmack empfiehlt billigst

H. C. Schoch.

Sehr gute Rosinen, das Pfd. 3 Sgr. 8 Pf., so wie beste, das Pfd. 4 Sgr. 4 Pf.,

beste Korinthen, das Pfd. 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Pf.,

Zucker, gemahlen, für 1 Thlr. 6, 6½ und 7 Pfd.,

Zucker, in Broden, das Pfd. 4½, 5 und 5½ Sgr.,

ff. Tischbutter, das Pfd. 11 und 10 Sgr., bei Entnahme von 5

Pfd. 6 Pf. das Pfd. billiger, beste frische Fesen und neuen Ge-

neser Citronat, Sultani-Rosinen und sämtliche Gewürze, neue süße

und bittere Mandeln, Citronen hält in bester Qualität empfohlen

H. C. Schoch.

Feinsten frischen Orangenzucker, sämtliche Chocoladen von J. G. Hauswals, Jordan und Timäus, Wittkop & Co. und der Compagnie française in Mainz in frischer Zusendung bei

H. C. Schoch.

Wein Vager von feinstem Peccoblüthen-, Imperial-, Gunpowder- und Souchong-Thee, in eleganten ¼ und ½-Pfd.-Packeten, welche sich gut zu Geschenken eignen, halte zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

H. C. Schoch.

Weissen und gelben Wachsstock, Fidibus-Wachsstock, bunte und weiße Wachsbaumlichte, Wagenlaternenlichte u. Stearin- und Paraffinlichte in großer Auswahl zu allen Preisen und Packungen bei

H. C. Schoch.

Beste

Kieler Sprotten

à Pfd. 8 Sgr. empfiehlt

F. H. Kitzing.

Orangenzucker,

Wall- und Haselnüsse empfiehlt

Carl Saust.

Zucker-Sachen

an den Weihnachtsbaum,

von 8 Sgr. das Pfd. an, empfiehlt

Carl Saust.

Wiederverkäufern noch billiger.

Butter,

fett und herrlich im Geschmack, so wie echte Nordhäuser Getreide-Hefen, das Pfd. 9 Sgr., und 2-jährigen echten Nordhäuser Branntwein empfiehlt
Carl Sauts.

Bestes amerik. Petroleum (Steinöl), das Quart 4 Sgr. 8 Pf., vorzüglich brennendes Solaröl, das Quart 4 Sgr., so wie abgelagertes weißes Brennöhl nach richtigen Pfunden empfiehlt
Carl Sauts.

Cylinder

in allen Gattungen und Größen, das Stück 1 Sgr., so wie Dochte, zu allen Lampen und Oelen passend, empfiehlt
Carl Sauts.

Wagenfett,

Prima-Waare, verkaufe ich ausgewogen mit 2 Sgr. das Pfund. In Zwei-Pfund-Kistchen, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Centner-Fässern offerire ich dasselbe ebenfalls.
Carl Sauts.

Schwefelsäure,

stärkste 60 %, Nordhäuser Vitriolöl, Salzsäure, Scheidewasser verkaufe ich bei Pfunden billigt.
Carl Sauts.

Einen leichten aber sehr feinen
ff. 64er Rothwein,

à Fl. 7½ Sgr.,

f. Muscat-Lunel,

à Fl. 7½ und 10 Sgr.,

empfehl
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Englisches

Weihnachtsbaum-Biscuit,

wegen seiner Farblosigkeit allen anderen mit schädlichen und giftigen Farben gefärbten Gebäcken vorzuziehen und seiner Nahrungsfähigkeit wegen Kindern besonders zu empfehlen, offerirt zu Original-Preisen

Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Extrafine Butter billigt bei
F. W. Senn.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste offerirt

Chr. Melchert

neue Apfelsinen, Citronen, Drangen, Citronat, Sicil. Haselnüsse, neue Traubenrosinen in Lagen, Schalmendeln, Sultanrosinen, Cathar.=Pflaumen, geräuch. Lachs, pommerische Gänsebrüste mit und ohne Knochen, Gothaer Cervelatwurst, russischen Caviar, Sardinien in Vidles und Sardinien in Del, Mixed-Vidles, ff. Tafel-Del, franzöf. Trüffeln, Champignons, Krebschwänze, eingemachte Früchte, Ananas, Erdbeeren, Aprikosen, Feigen, Elbinger und Lüneburger Neunaugen, englischen und Düsseldorfser Moitrich, Sardellen, ff. russ. Thee's, Chocolate, Kräuter-, Parmesan- und Schweizerkäse.

Rein gehaltene Rhein- und französische Roth- und Weiß-Weine, Jamaica-Rum, Arac de Goa, feinen alten Cognac, ff. Düsseldorfser Punsch- und Grog-Extract empfiehlt
Chr. Melchert.

Umzugshalber ist eine Wirtschaft, bestehend aus gut erhaltenen Mahagoni- und Birken-Meubles, Kreuzgasse Nr. 4., eine Treppe, zu verkaufen.

Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiegegeld, à Ctr. 6½ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr. Bahnhof hier und nehme täglich Bestellungen darauf an. Ferd. Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

Burbaum ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Gerstenstroh ist zu haben im
im schwarzen Adler.

Dr. med. Hoffmann's

weißer Kräuter-Brust-Syrup.

Neues Anerkennungs-schreiben.

Seit langer Zeit litt ich an einem sehr starken Husten, habe sehr viel gebraucht, ohne davon befreit zu werden, bis ich meine Zuflucht zu dem Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup nahm. Dieser Syrup hat mir vortreffliche Dienste gethan und will ich ihn allen Kranken, die an solchen Uebeln leiden, bestens empfehlen.
Kassel, im April 1866.

Heussinger v. Waldegg, pr.
Oberst-Lieutenant.

Für Befriß hält Lager in Flaschen à 15 und 7½ Sgr. Kaufmann Leopold Pohle.



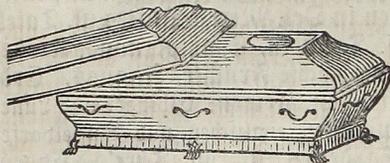
Das
Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt seine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



Wein-Versteigerung.

Heute, Dienstag, den 21. December, Nachmittags 4 Uhr werde ich im Friede'schen Sommerlocale, Fürstenstraße Nr. 2., 72 Flaschen französischen Rothwein und 22 Flaschen Rheinwein in Posten von ca. 6 Flaschen meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Steinstraße Nr. 26. **10 Pfd. Brot für 9 Sgr.** Steinstraße Nr. 26.

Ein gutes und nahrhaftes Landbrot, in großen und kleinen Broten, vom Bäckermeister Herrn Martinus in Bobbau, hält jeder Zeit auf Lager

Otto Kaulitz jun.,

Steinstraße Nr. 26.

Ziegelgasse Nr. 5. sind 2 fette Schweine zu verkaufen.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Th. Panzer,

Conditior in Zeitz.

Zwei tüchtige Maschinenschlosser werden gesucht von
L. Popitz, Rennstraße.

Zu Oftern

wird in meinem Geschäft die Stelle eines Lehrlings offen. Junge Leute, welche die nöthige Vorbildung besitzen, wollen sich bei mir persönlich oder schriftlich melden. Bedingungen billigt.
Raguhn, December 1869.

Julius Klitschmüller,
in Firma: **J. G. Zeitz.**

Vermischte Anzeigen.

Allen treuen Freunden und Bekannten, welche unserem Stiefsohn, Franz Fiebing, bei seiner Beerdigung das letzte Geleit gaben, insbesondere den Mitgliedern der Eisengießerei von Trendt & Beselin allhier, so wie dem Herrn Pfarrer Schubring für seine am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Louis Meyer.
Johanne Meyer.

Für einen Lehrling
wird womöglich zu Neujahr 1870 in einem Materialwaaren-Geschäft eine Stelle gesucht. Näheres O. G. 14. poste restante Bitterfeld.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab im Hause des Bäckermeisters Herrn Menge, am Großen Markt Nr. 42.
Dessau, 17. December 1869.

Rechtsanwalt **Popitz.**

Zum 1. Januar wird ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeiten gegen hohes Lohn nach außerhalb verlangt. Näheres beim Restaurateur Herrn Knoche in Dessau.

Eine gefezte ordnungsliebende Person wird als Wirthschafterin für eine bürgerliche Haushaltung gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei Arbeiterfamilien, die mit landwirthschaftlichen Arbeiten umzugehen wissen, finden Wohnung und Arbeit zum 1. April 1870 auf dem Gute Steinfurt bei Jessnitz.

Eine gesunde Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht durch die Hebamme Wasserleben.

Zur Anfertigung von Zimmererarbeiten, wie zu Reparaturen verschiedener Art, mit und ohne Holzlieferung, so wie zur Anfertigung neuer Brunnenrohre und Ausbesserung derselben empfiehlt sich Unterzeichneter mit dem Bemerkten, daß geehrte Aufträge preiswürdig ausgeführt werden.
Leopold Müller,
im Herzogl. Bleichgarten.

Etablissemments - Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Jessnitz und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hier selbst als Fuß- und Waffenschmied etablirt habe. Indem ich bei reeller Bedienung stets die solidesten Preise stellen werde, bitte ich, mich mit allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren. Hochachtungsvoll
Christian Brücken, Schmiedemeister.
Jessnitz, 20. December 1869.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Die hiesigen Annahmestellen

Schloßstraße Nr. 16., Bureau der General-Agentur,
Cavalierstraße Nr. 24., Herren Gebr. Weber,
Poststraße Nr. 12., Weniger & Co.,

halten wir unter Zusicherung promptester Beförderung angelegentlich empfohlen.
Dessau, 20. December 1869.

Die General-Agentur.
Hermann Meinicke.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß unseres Verwaltungsraths wird hierdurch eine außerordentliche Generalversammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt für Industrie und Handel auf
Donnerstag, den 27. Januar 1870, Mittags 12 Uhr
im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst anberaumt.

Tagesordnung:

- 1) Statutenänderungen, welche die Beschränkung des Grundkapitals auf 600,000 Thlr., demgemäß entsprechende Zusammenlegung der bisherigen Actien in Neu-Actien, deren Ausgabe mit Talons, gegen welche seiner Zeit Dividenden-Scheine ausgegeben werden, betreffen und namentlich den §. 4. des Statuts, den Nachtrag dazu vom 5. August 1857, ferner die §§. 1. 5. 6. 16. 23. des Nachtrags der Statuten vom 1. August 1858 modificiren.
- 2) Bericht der außerordentlichen Revisions-Commission.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs Theilnahme an der Generalversammlung auf unserm Bureau oder bei den Herren Conrad & Simon in Berlin (Stallschreiberstraße Nr. 30.), den Herrn Gustav Plaker in Leipzig (Querstraße Nr. 15.)

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanz-Institute geschehen. Die Depositenscheine, wonach die Direction das Nummerverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Dienstag, den 25. Januar, Abends 7 Uhr auf unserem Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur Generalversammlung können bis Mittwoch, den 26. Januar, Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Dessau, 16. December 1869.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Prämien = Anleihe der Stadt Bukarest,

eingetheilt in 750,000 Obligationen von Fracs. 20. jede emittirt auf Grund der Municipalitäts-Beschlüsse vom ^{18. Juli}_{30.} und ^{22. Juli}_{3. August} 1869 und des bestätigenden Decrets der

Fürstlich Rumänischen Regierung.

Die Rückzahlung besagter Anleihe geschieht innerhalb 22½ Jahren vermittelst

30 Ziehungen von zwei zu zwei Monaten

während der ersten fünf Jahre und weiteren

70 Ziehungen von drei zu drei Monaten

während der letzten 17½ Jahren mit Prämien von

Francs 100,000. — 75,000. — 50,000. — 40,000 rc.

Die nächste Ziehung, welche Gewinne von

Francs 75,000. — 15,000. — 5000 rc.

enthält, findet statt

am 2. Januar 1870

in Gotha im Beisein eines Delegirten der Fürstlich Rumänischen Regierung.

Obligationen sind erhältlich zum Tagescourse bei allen Geldwechslern des In- und Auslandes.

Auf das am 15. d. Mts. erfolgte Ableben des Herrn Pastors Dr. Wendt in Klein-Paschleben ist der Beitrag von 1 Thlr. zur Köthenschen Pfarrer-Todtenkasse bis zum 15. Januar k. J. an den Unterzeichneten einzuzahlen.

Köthen, 18. December 1869.

Hölemann, Superintendent.

Ein junger Kaufmann in Dessau wünscht eine oder mehrere Agenturen bereits vertrittener Versicherungs-Gesellschaften zu übernehmen und bittet, falls einer der Herren Agenten gesonnen sein sollte, eine solche pro März oder April 1870 abzugeben, gef. Adressen unter Chiffre E. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein goldener Ohrring mit lilla Stein ist Sonntagabend, den 18. December, von der Mittelbis nach der Leopoldstraße verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung im Palais des Prinzen Georg.

Am Sonntag Nachmittag ist von der Salzgasse nach dem Theaterbau ein großer braungetupfter Schleier verloren worden. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung St. Georgenstraße Nr. 1., im Laden links.

Am Sonntag Abend ist in der Steinstraße ein Pelztragen verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Alkazienstraße Nr. 3.

Sonntag Abend ist von der Zerbster Straße bis zu den Linden eine angefangene schwarz und weiße Wollstickerei verloren worden, um deren schnelle Rückgabe der Finder dringend gebeten wird. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt Nr. 5., 1 Treppe hoch.

Ein junger Hund (Schimmel) ist vergangenen Sonntag entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in Griesen Nr. 4.

Personen befördert von Bremen nach Amerika der Kaufmann Leopold Wöhle in Zehnitz.

Viehversicherungs-Verein zu Elsnigk.

Am 3. Januar 1870, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, sind pro Thaler Versicherungssumme zwei Pfennige Beitrag zu entrichten.

Elsnigk, 18. December 1869.

Der Vorstand.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet Mittwoch, den 22. December, Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung:

Geschäftliches. Ueber Spargelanlagen.

Blumenverloosung.

Der Vorstand ladet die Mitglieder des Vereins hierzu ergebenst ein.

Ascanischer Hof.

Heute, Dienstag, frische Wurst; Abends
Wurstauslegeln, wozu ergebenst einladet
A. Habild.

Ein ordentlicher Knecht findet zu Neujahr
einen Dienst in der Mühle zu Raguhn bei
L. Herrmann.

Für Landwirthe.

Die billigsten eichenen Schwellen zu Unter-
lagen bei Dreschmaschinen sind weit unter dem
Einkaufspreise zu haben bei

Herrmann in Raguhn.

Das beste Mittel gegen Kälte sind zu Feuer-
holz geschnittene 2-zöllige eichene Brückenbohlen.
Versuchs-Station Raguhn.
Herrmann.

Veteranen

stellt bei hohen Festlichkeiten, goldenen Hochzeiten etc.
das billigste Fuhrwerk vom Raguhner Bahnhof
nach Kletewitz und zurück

Herrmann in Raguhn.

Holzhandlern

giebt beim Einkauf von Pappeln = Nuzenden 18
Monat Ziel.

Herrmann in Raguhn.

Der Karpfen wurde auch ohne Fricassée von
Huhn gegessen von

Herrmann in Raguhn.

Ein Fuchs, lammfromm, nur gefahren, ist
unter dem Einkaufspreise wahrscheinlich baldigst
zu kaufen bei

Herrmann in Raguhn.

Literarische Anzeigen.

Vorräthig in jeder Buchhandlung:

Die

Krankheiten des Halses

und ihre Heilung auf rationelle Weise.
Kurze, leicht faßliche Darstellung der am
häufigsten vorkommenden Halskrankheiten,

ihrer Gefahren

und Angabe des zweckmäßigsten Heilver-
fahrens durch einfache, aber

hilfreiche Mittel.

Von Dr. Lesèbre. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in der Hofbuchhandlung von
A. Desbarats in Dessau.

Passendes und nütliches Weihnachtsgeschenk.

In der Hofbuchdruckerei von H. Henbruch in
Dessau ist zu haben:

Anhaltischer

Termin- und Notiz-Kalender

für das Jahr

1870.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.

Mit einer Uebersicht

der zu den Herzogl. Kreisgerichts- und Kreisgerichts-
Commissions-Bezirken gehörigen Ortschaften und der
Friedensgerichts-Bezirke,
nebst einem

Namens-Verzeichniß der in den Kreisgerichts-
Bezirken ansässigen Notare u. Rechts-
Anwälte.

Mit Zinstabellen, Marktverzeichnis etc.

Taschenformat. 12½ Bogen.

Preis: geb. in Callico mit Bleistift 10 Sgr.

Roh 5 Sgr.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. November eingetretenen Verän-
derungen, unter besonderer Berücksichtigung der
hier ankommenden und von hier abgehenden
Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der
Hofbuchdruckerei von H. Henbruch.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,
daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
zend, zart und geschmeidig und verhindert das
frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei
Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig
als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J.
und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei
Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse
Nr. 12., früher H. Döring.

Berfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn

vom 1. November 1869 an.

NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	(15.) Früh 9.12, von Rosslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Bm. 12.45. (19.) Nachm. 2.8, von Rosslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40. (24.) Abends 7.33, v. Rosslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.	Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Rosslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15. (9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Rosslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27. Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klieben an.
-------------------------	---	-------------------------	--

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Rosslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Jeshnis 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15. (28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Jeshnis 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30. (32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Jeshnis 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Jeshnis 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58 (21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Jeshnis 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
-------------------------------	--	-----------------------------------	---

Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Jeshnis 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u.	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.) (1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.) (9.) Nachm. 6.27, in Köthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)	Von Köthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7; von Bernburg 7.54.) (19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15; v. Bernburg 11.55.) (21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)
---------------------------	--	-------------------------	--

Ertragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 10.15; von Dessau nach Köthen 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(15.) Früh 10.5, v. Rosslau 10.14, in Zerbst 10.32. (33.) Nachm. 2.15, von Rosslau 2.31, in Zerbst 3. (21.) Abends 7.45, von Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30	Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (31.) Vorm. 11, von Rosslau 11.34, in Dessau 11.45. (32.) Nachm. 5.15, von Rosslau 5.49, in Dessau 6.
-------------------------	--	-------------------------	---

Entbindungs-Anzeige. — Die gestern Abend $\frac{1}{8}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Töchterchen zeige ich ergebenst an.

Dessau, 21. December 1869.

Schramm, Inspections-Assistent.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Bodenhausen nebst Gemahlin a. Lepusa. Baron v. Bodenhausen a. Meineweh. Offizier v. Salmuth a. Salmuthshof. Ober-Postkassen-Controleur Gräfe a. Magdeburg. Oberförster Küster und Kaufl. Seidlitz, Lesser und Luft aus

Berlin, Wolfram u. Kühne a. Leipzig, Schröder a. Partikow, Bandelow a. Naumburg, Wombert a. Carlshöhe, Burbach a. Diersen u. Große a. Bremen.

Goldener Hirsch. Bauinspector Friedheim u. Rentier Hünike a. Zerbst. Rentier Dr. Kretschmar u. Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg. Haring, Bürgermeister a. D. a. Gröbzig. Gutsbesitzer Hildebrandt a. Arensdorf, Reinecke a. Mols u. Haberland a. Groß-Wirschleben. Kaufl. Bodenthal a. Berlin, Jock a. Braunschweig, Köber a. Dessau und Schröder a. Stettin.

Goldener Ring. Rentier Schwieger u. Kaufl. Entersack u. Görde a. Zerbst, Sachsenröder a. Dessau, Brehms a. Magdeburg, Morell a. Berlin, Gille a. Hamburg, Glöckner a. Staßfurt, Reinhold a. Langensalza u. Specht a. Zittau.

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: **Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.**